

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1842

267 (29.9.1842)

Donnerstag, den 29. September 1842.

[C.762.3] Karlsruhe. (Anzeige)

Aecht englische Makintosh und Pilots

aus der Fabrik der Herren Macintosh et Comp. in London

haben wir dieser Tage in schönster Auswahl und neuester Façon erhalten, und werden solche, so wie die modernsten **Hosen-, Paletots- und Westenstoffe** für jetzige Saison zu billigen Preisen verkauft bei **E. & B. HÖBER.**

[C.534.3] Karlsruhe. (Anzeige und Empfehlung.) Der Unterzeichnete benachrichtigt andurch einen hohen Adel und verehrungswürdiges Publikum, daß er nebst seinen bekannten Artikeln nun auch alle Arten von Spaulletten, Charpen, Porteyees, Schlagriemen, Hutschlingen und Kordons verfertigt, und von genannten Gegenständen stets einigen Vorrath unterhält. Zu geneigter Abnahme empfiehlt sich höflichst

C. F. Drechsler, Hofpofamentier,
Langestraße Nr. 126.

[C.230.] Karlsruhe. (Kapitalien auszuleihen.) Bei der badischen allgemeinen Verordnungsanstalt in Karlsruhe sind fortwährend Kapitalien in beliebigen Summen, jedoch nicht unter 1000 fl., auf erste Hypothek, zu gewöhnlicher Verzinsung sowohl, als auch auf Annuität zum Ausleihen bereit.

Die Verlagsheine sind daher auf dem Bureau der Anstalt, auswärts aber bei den Geschäftsfreunden, bei welchen auch die näheren Bedingungen zu erheben sind, portofrei abzugeben. Die Gelder werden ohne Abzug baar ausbezahlt.

Dieserjenigen, welche Kapitalien auf Annuität aufzunehmen wünschen, können das Statut auf dem diesseitigen Bureau, so wie auch bei den betreffenden Geschäftsfreunden erheben. Karlsruhe, im August 1842.

Der Verwaltungsrath.

[C.797.2] Karlsruhe. (Reisegelegenheit über Rastatt und Baden.) Täglich gehen 2 Omnibus über Rastatt und Baden ab, und zwar vom 1. Oktober an Morgens 7 Uhr und Mittags 2 Uhr, und jeden Tag geht eine Chaise nach Heidelberg um 8 Uhr. Die Vorbemerkung geschieht bei Herrn Kaffeier Kappeler, alte Kreuzstraße Nr. 3. Karlsruhe, den 27. Sept. 1842.

Die Kutscher-Gesellschaft.

[C.185.] Karlsruhe. (Kasserverkauf.) In der neuen Kronenstraße Nr. 28 sind 9 Stück ovale und ein rundes Faß, zusammen 71 neue Ohm haltend, weingrün und gut, zu billigem Preis mit den Faßlagern zu verkaufen.

[C.695.2] Karlsruhe. (Anzeige.) Der Unterzeichnete macht einem verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er seine Einkehr vom Gasthaus zur Stadt Straßburg in den Gasthof zum Rheinischen Hof verlegt hat, somit alle für ihn bestimmte Güter und Pakete jeden Tage dort in Empfang genommen und besorgt werden; er berührt folgende Orte: Pforzheim, Liefendronn, Weil die Stadt, Kalw, Herrenberg, Lüdingen. Seine Ankunft ist jeden Freitag, Abfahrt Samstag darauf.

Michel Niehm,
Güterfuhrmann von Kalw.

[C.376.] Karlsruhe. **Brustheilender Zeig** (Pâte pectorale).

Bei den Herren **Karl Hauser, Materialist in Karlsruhe,** und **Apotheker Stehle in Baden** sind Kommissionslager errichtet von dem schon rühmlichst bekannten brustheilenden Zeig (Pâte pectorale), von dem Erfinder, Herrn Apotheker **Georg in Spinal,** verfertigt, und wird in Schachteln zu 42 kr. oder zu 21 kr. abgegeben.

[C.806.4] Nr. 1435. Karlsruhe. (Kapital auszuleihen.) Mehrere Kapitalposten von 150 fl. bis 1000 fl., sind wieder gegen doppelten liegenschaftlichen Verfaß auszuleihen. Die kleineren Kapitalien bis zu 500 fl. müssen zu 5 Proz., und jene über 500 fl. zu 4 1/2 Proz. verzinst werden.

Wenn uns annehmbare Verlagsheine (Taxationen) zukommen, werden wir den betreffenden Pfandgerichten sogleich unsere Bedingungen mittheilen.

Karlsruhe, den 22. Sept. 1842.
Großh. bad. vereinigte Stiftungsverwaltung,
lange Straße Nr. 235.

[C.799.3] Karlsruhe. (Haus- und Waarenverkauf.) In einer der frequentesten größeren Städte im Mittelrheinkreise, allwo ein Bahnhof für die Eisenbahn bestimmt ist, ist ein zweistöckiges, von Stein erbautes Haus, mit mehreren Mansardenzimmern versehen, in der Mitte und in der besten Lage der Stadt, nach am Markt, worin ein gangbares Geschäft, schön eingerichteter Laden, Kontorzimmer, Magazin, mit zwei Kellern, wovon der eine gewölbt, ein großer Hofraum mit Scheuer und Stallung sich befindet, welches sich auch zu einem jeglichen Geschäft, als: Bierbrauerei, Seifensiederei oder sonstiger Fabrik eignet, wegen einem anderweitigen Unternehmen aus freier Hand zu verkaufen. Es kann mit oder ohne dem Waarenlager und Ladeneinrichtung abgegeben werden.

Allensfallige Liebhaber hierfür, mögen sich alsbald in geschlossenen frankirten Briefen, unter der Adresse C. K. in B. zur Weiterbeförderung an das Kontor der Karlsruher Zeitung wenden.

[C.807.3] Nr. 1202. Karlsruhe. (Erarbeitenversteigerung in der Eisenbahnsektion IV.) Die Herstellung des Bahnammes in den Gemarkungen Altmalsch, Waldprechtswieher, Schluttenbach, Bruchhausen, Stillingenweier, Stillingen, Rappure und Weierheim, soll im Steigerungswege in schriftlichen Abtheilungen auf dem Platze selbst vergeben werden, wozu Tagfahrt auf **Mittwoch, den 5. Oktober d. J.,** Vormittags 9 Uhr, festgesetzt ist.

Die Zusammenkunft findet beim Schafhof bei Malsch statt. Karlsruhe, den 25. September 1842.
Großh. bad. Wasser- und Straßenbauinspektion,
Keller.

[C.809.3] Nr. 10,038. Karlsruhe. (Beschäftigung für Geometer.) Zur Vermessung und Profilierung der Eisenbahnlinie von Offenbürg bis zur Schweizergränge bei Lörrach bedarf man noch mehrerer Geometer, welche sogleich Beschäftigung finden würden.

Es werden daher alle diejenigen Geometer, welche derartige Arbeiten zu erhalten wünschen, aufgefordert, sich bei unterfertigter Stelle ungesäumt zu melden.

Karlsruhe, den 24. Sept. 1842.
Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues,
J. A. D. D.
Baur.

[C.712.3] Karlsruhe. (Gartenversteigerung.) Freitag, den 7. Oktober d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird in dem Geschäftszimmer des Notars **Kinklef** (Adlerstraße Nr. 29) dahier, auf Antrag der **Friedrich Schlaßner's** Wittwe,

ein halber Morgen Garten in den Neubrüchen zweiter Gewann, neben Stallbedienter Deng und Zimmermeister **Blessing** — versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

Karlsruhe, den 15. September 1842.
Großh. bad. Stadtamtstreuforat,
G. Gerhard.

[C.791.2] Karlsruhe. (Monturverkauf.) Nächsten Montag, den 3. Okt. d. J., Vormittags 9 Uhr, werden in der Artilleriefabrik zu Gottesau folgende abgängige Monturstücke gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und zwar:

- 35 Dienstmützen,
- 4 Kermelwesten,
- 22 Infanteriemäntel und
- 48 Paar Fäustlinge.

Diese Monturstücke können unmittelbar vor der Versteigerung im Kasernenhofe zu Gottesau eingesehen werden.

Karlsruhe, den 28. Sept. 1842.
Aus Auftrag des großh. Kommandos der Artilleriebrigade,
G. Koch, Regimentsquartiermeister.

[C.785.3] Durlach. (Anzeige und Empfehlung.) Indem mein Gatte durch den Tod früh von mir abgerufen wurde, finde ich mich veranlaßt, meinen werthen Söhnen und Abnehmern ergebenst anzuzeigen, daß das Fayencefabrikgeschäft fortbesteht, und ich eine sehr große Auswahl guter und solider Fayencewaaren besitze. Auch werden alle in dieses Fach einschlagenden Bestellungen angenommen; besonders habe ich den Herren **Senffabrikanten** zu bemerken, daß wieder gute, solide Töpfe von allen Sorten gefertigt werden. Unter dem Versprechen reeller Bedienung bitte ich um geneigten Zuspruch.

Durlach, den 24. Sept. 1842.

Karl Wachter's Wittwe.

[C.701.3] Stuttgart. (Besorgung von Geldern nach und von Nordamerika.) Durch mein seit acht Jahren unter der Firma:

Schulz und Bleidorn in Newyork

etabliertes Handlungshaus bin ich im Stande, jeden Auftrag, es sey zu Ausbezahlung von Geldern gegen Schein oder Wechsel, oder in Waarenkonfignationen, Expeditionsaufträgen, so wie Besorgung von Vollmachten, Todesscheinern u. auf's Schnellste und Billigste unter meiner Garantie auszuführen.

Ich empfehle daher meine Dienste sowohl gerichtlichen Behörden, als dem Handelsstande und Privatpersonen bestens, indem ich mir Anfragen frankirt erbitte.

Stuttgart, den 20. Sept. 1842.

Friedrich Gustav Schulz,
[C.772.2] Baiertal, Bezirksamt Wiesloch. (Warnung.) Ich warne hiermit Jedermann, meinem bei großherzoglichem Militär dienenden Sohne, **Ludwig Spannagel**, etwas zu borgen, oder sich irgend mit ihm in ein Rechtsgeschäft einzulassen, weil er nicht im Stande ist, seiner Verbindlichkeit nachzukommen.

Baiertal, den 23. Sept. 1842.

Spannagel.

[C.792.2] Mühlburg. (Pferdegesuch.) Zwei starke Zugpferde von 7 bis 9 Jahren werden zu kaufen gesucht, und ist das Nähere in der Zichorienfabrik in Mühlburg zu erfragen.

[C.803.3] Bühl. (Weinversteigerung.) Dienstag, den 4. Okt. Vormittags 9 Uhr, läßt Unterzeichneter in seinem Patentkeller in Bühl ohngefähr 30 Fuder reingehaltene 1834er und 1835er Weine öffentlich versteigern.

Werkle.

[C.805.2] Nr. 1338. Pforzheim. (Polizeikommissärgesuch.) Durch den Tod des diesseitigen Polizeikommissärs ist dessen Stelle erledigt geworden.

Dieserjenigen geschäftsgewandten Personen, welche dieselbe zu übernehmen wünschen, wollen sich innerhalb 4 Wochen unter Vorlage der nöthigen Zeugnisse bei unterzeichneter Stelle melden, wobei wir noch bemerken, daß der zu erwartende Gehalt per Jahr 600 fl. beträgt.

Pforzheim, den 22. September 1842.
Der Gemeinderath,
Deimling.

[C.699.2] Heidelberg. (Zu verkaufen.) Ein neuer, eleganter, mit Abtheilungen versehener Omnibus für zwölf Personen ist zu verkaufen bei **Schmiedmeister Göller in Heidelberg.**

[C.747.3] Nr. 2362. Freiburg. (Gasthausversteigerung.) In Folge des Ablebens der **Marquette, geb. Kösch, Wittwe** des verlebten Gastgebers **Kaver Streicher** zum Lamm dahier, wird das ihrer minderjährigen Tochter, **Manette Streicher**, angehörige dreistöckige sehr frequente und in gutem Stand befindliche Gasthaus mit der Realwirtschaftsgerechtigkeit zum Lamm dahier, sammt zugehörigen Gebäulichkeiten, in der Lammgasse Nr. 184 liegend, im Anschlag zu 23,500 fl.

Donnerstag, den 13. Okt. d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

an dem gewöhnlichen Auktionsorte öffentlich versteigert. Die Steigerungsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht werden, und wird hier nur noch bemerkt, daß die Wirtschaft bis zum Verkauf wie bisher fortbetrieben werde, sowie, daß sich auswärtige Steigerer vor der Steigerungskommission mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Freiburg, den 17. Sept. 1842.
Großh. bad. Stadtamtstreuforat,
N. Hermann.

[C.800.3] Allmansweyer. (Versteigerung.) Die Erben des **Friedrich von Montbrison** wollen der Erbvertheilung wegen nachstehende Vertheilungen und Gefälle unter Ratifikationvorbehalt öffentlich versteigern.

A.
Freitag, den 14. Oktober d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
auf der Gemeindefube in Schmieheim

1) Den sechsten Theil an der Grundherrschaft **Schmieheim**, bestehend in 76 Jauchert Acker, 42 Jauchert Matten und 34 Jauchert Wald sammt den übrigen Gefällen, als Bürgereinkaufsgeld, Bodenzinse u.

B.
Samstag, den 15. Okt. d. J.,
Morgens 8 Uhr

auf der Gemeindefube in **Allmansweyer**, als:

1/2 an der Grundherrschaft **Allmansweyer**, bestehend in Zehntberechtigungen, Bürgereinkaufsgeldern, Holz- und Gantgesällen, wie auch einen kleinen Theil Liegenschaften.

Die annehmbaren Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht, und können inzwischen jeden Tag bei der Schaffnei in **Kippenheim** eingesehen werden.

Allmansweyer, den 26. Sept. 1342.

Dr. Kern.

[C.681.3] Malaienhof, Gemeinde Denkingen, Bezirksamt Pfullendorf. (Versteigerung.) Der Erbtheilung wegen wird aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen **Freiherrn Nikolaus von Malaienhof**, Grundherr zu **Gallingen**, nachbeschriebenes Hofgut einer öffentlichen Versteigerung am

Montag, den 17. Oktober d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

mit dem Bemerkten ausgesetzt, daß obervormundschaftliche Genehmigung vorbehalten wird.

Der Malaienhof in der Gemeinde Denkingen, Bezirksamt Pfullendorf besteht:

aus einem zweistöckigen Wohnhaus sammt Scheuer

